Inhalt

0 Einleitung **1**

1 Translationswissenschaft und ihr Status als Disziplin **7**

1.1 Die Verbindung von Translation und Wissenschaft 8

1.1.1 Das Problem der Namensgebung 8

1.1.2 Theorie-Praxis-Bezug 11

1.1.3 Gesellschaftlich-universitärer Status 13

1.2 Der Weg der Translationswissenschaft zur disziplinären Eigenständigkeit 15

1.2.1 Der institutionelle Weg zu einer eigenständigen Wissenschaft 16

1.2.1.1 Translationswissenschaft als Teil der Allgemeinen Sprachwissenschaft 17

1.2.1.2 Translationswissenschaft als Teil der Angewandten Sprachwissenschaft 19

1.2.1.3 Institutionalisierung als eigenständige Disziplin 22

1.2.2 Die Rolle des Gegenstandes und seiner Definition für die disziplinäre Eigenständigkeit 25

1.2.2.1 Linguistische Definitionen 28

1.2.2.2 Handlungstheoretisch-funktionale Definitionen 31

1.2.2.3 Empirisch-deskriptive Hypothesen 33

1.2.2.4 Pluralistische Gegenstandsauffassung 35

1.3 Kapitelzusammenfassung 37

2 Profil einer eigenständigen Translationswissenschaft **41**

2.1 Translationswissenschaft als „normale Wissenschaft"? 41

2.1.1 Charakteristik und Merkmale von Paradigmen 42

2.1.2 Der Paradigmenbegriff in der Translationswissenschaft 43

2.2 Methodische Wege der Translationswissenschaft 47

2.2.1 Spannungsfeld Empirie – Theorie 49

2.2.2 Spannungsfeld Empirie – Hermeneutik 53

2.2.3 Spannungsfeld quantitative Methoden – qualitative Methoden 54

2.3 Interdisziplinarität 55

2.3.1 Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten 56

2.3.2 Begriffsklärung 57

2.3.3 Ebenen, Formen und Stufen der Interdisziplinarität 60

2.3.4 Kriterien interdisziplinären Arbeitens 65

2.4 Kapitelzusammenfassung 70

3 Comics als Gegenstand der Übersetzungswissenschaft ... 73
3.1 Die Trivialitätsdebatte um Comics ... 73
3.1.1 Formale Kriterien ... 74
3.1.2 Inhaltlich-ideologische Kriterien ... 76
3.1.3 Ökonomische Kriterien ... 77
3.1.4 Trivialität als soziales Konstrukt ... 78
3.2 Das Problem der Comicdefinition ... 80
3.2.1 Übersetzungsorientierte Definitionsansätze ... 81
3.2.2 Comicdefinitionen anderer Fachbereiche ... 85
3.2.3 Comicdefinition dieser Arbeit ... 86
3.3 Forschungsüberblick zur Comicübersetzung ... 88
3.3.1 Linguistische Arbeiten ... 89
3.3.2 Kultursoziologische Ansätze ... 99
3.3.3 Semiotische Ansätze ... 102
3.3.4 Übersetzungspraktische Ansätze ... 105
3.3.5 Publizistische Ansätze ... 109
3.3.6 Übersetzungswissenschaftlich-funktionale Ansätze ... 110
3.3.7 Literaturwissenschaftliche Ansätze ... 113
3.3.8 Übersetzungswissenschaftlich-deskriptive Ansätze ... 115
3.3.9 Pädagogische Ansätze ... 117
3.4 Kapitelzusammenfassung ... 119

4 Comics und ihre Übersetzung als soziale Praxis ... 123
4.1 Soziologische Ansätze in der Translationswissenschaft ... 123
4.1.1 Soziologische Ansätze in der funktional-handlungstheoretischen Translationswissenschaft ... 124
4.1.2 Soziologische Ansätze in den DTS ... 125
4.2 Eine soziologische Fundierung der Translationswissenschaft ... 127
4.2.1 Soziologisch motivierte Untersuchungen von Übersetzungen ... 127
4.2.2 Elemente eines translationssoziologischen Untersuchungsrahmens ... 128
4.2.2.1 Feld ... 129
4.2.2.2 Habitus ... 131
4.2.2.3 Kapital ... 135
4.3 Die Positionierung von Comics und ihren Übersetzungen in sozialen Feldern ... 136
4.3.1 Die Comicproduktionen in den USA und im franko-belgischen Raum ... 137
4.3.1.1 Die Comicanfänge im US-amerikanischen Raum ... 137

4.3.1.2 Comicanfänge im französischsprachigen Raum 142
4.3.2 Comics im deutschen Sprachraum 147
4.3.2.1 Ursprünge und Anfänge einer eigenen Comicproduktion 147
4.3.2.2 Die Anfänge der Comicübersetzung vor dem 2. Weltkrieg 150
4.3.2.3 Die Einführung von Comics ins deutschsprachige Feld der literarischen Massenproduktion 156
4.4 Der Comicmarkt 164
4.4.1 Der internationale Übersetzungsmarkt 164
4.4.2 Die Struktur der deutschsprachigen Comic-Verlagslandschaft 165
4.4.3 Untersuchung des deutschsprachigen Übersetzungs-Comicmarktes 166
4.4.3.1 Durchführung der Umfrage 166
4.4.3.2 Ergebnisse der Umfrage 167
4.4.3.3 Diskussion der Ergebnisse 176
4.5 Kapitelzusammenfassung 178

5 Die visuellen Elemente des Comics und ihre Übersetzung 181
5.1 Allgemeine Aspekte der Bildhaftigkeit 184
5.1.1 Zur Problematik der Bilddefinition 184
5.1.2 Das Verhältnis von Bild, Text und Sprache 185
5.1.3 Zur Problematik des Ähnlichkeitsbezugs von Bildern 189
5.2 Möglichkeiten der Bildanalyse 193
5.2.1 Zeichentypologisches Klassifikationsmodell 193
5.2.2 Strukturell-segmentierende Bildanalysen 196
5.2.3 Funktional-kompositionstechnische Ansätze 198
5.3 Der Rahmen für eine übersetzungsrelevante Bildanalyse 203
5.3.1 Die Funktionszusammenhänge der bildlichen Makroebene 203
5.3.2 Die Funktionen der bildlichen Elemente auf der Mikroebene 206
5.3.2.1 Die Funktionen des Raumzeichens 207
5.3.2.2 Die Funktionen des Handlungszeichens 210
5.4 Typographie und Übersetzung 216
5.4.1 Typographie und Übersetzungswissenschaft 216
5.4.2 Typographische Kriterien 218
5.4.3 Kommunikative Funktionen der Comictypographie 220
5.5 Kapitelzusammenfassung 227

6 Sprachliche Elemente des Comics 229
6.1 Klassifizierung der sprachlichen Elemente 229
6.1.1 Titel 231
6.1.2 Erzähltexte 234

6.1.3 Sprech- und Denkblasen 238
6.1.4 Etiketten 244
6.1.5 Onomatopöien 247
6.2 Die Beziehungen von Sprache und Bild im Comic 253
6.2.1 Klassifizierungsansätze für verbal-visuelle Relationen 253
6.2.2 Narrativ-funktionale Beziehungen zwischen Sprache und Bild 258
6.3 Übersetzungsrelevante Einzelphänomene 263
6.3.1 Wortspiele 264
6.3.2 Zitate und Anspielungen 270
6.3.3 Sprachvarietäten 274
6.3.4 Realia 277
6.4 Kapitelzusammenfassung 280

7 „Siggi und die Ostgoten“: Die Germanisierung und Politisierung von *Asterix* 281
7.1 Übersetzungsstrategisches Beschreibungsinventar 281
7.1.1 Ansätze zur Klassifizierung von Übersetzungsverfahren 281
7.1.2 Rhetorische Figuren und Übersetzungsverfahren 284
7.2 Comics im literarischen Feld der 60er Jahre 286
7.2.1 Neuorientierung der Comicproduktion 286
7.2.2 Der Kauka-Verlag 287
7.3 Die Analyse der Übersetzung 290
7.3.1 Die Übersetzung der sprachlichen Elemente 291
7.3.1.1 Erzähltexte 291
7.3.1.2 Sprechblasentexte 296
7.3.1.3 Etiketten 302
7.3.1.4 Onomatopöien 303
7.3.1.5 Wortspiele 307
7.3.2 Visuelle Zeichen 312
7.3.2.1 Bildliche Zeichen 312
7.3.2.2 Typographische Zeichen 313
7.3.3 Gesamtschau 316

8 Zusammenfassung 319
8.1 Translationswissenschaft als disziplinär-autonome Einheit 319
8.2 Das disziplinäre Profil der Translationswissenschaft 322
8.3 Die soziologische Komplementierung funktionalerAnsätze 325
8.4 Comics als Gegenstand der Übersetzungswissenschaft 326

Bibliographie 333